









4. Mai 1922: Der estnische Kommunist Viktor Kingi-  
lepp zum Tode verurteilt und gehängt. — 1912: Erstes Erbeben  
der Branda in Petersburg. — 1871: Rosa Luxemburg in  
Samsch (Russ.-Polen) geboren. — 1821: Napoleon I. auf St.  
Helena gestorben. — 1818: Karl Marx in Trier geboren.

## Rosa Luxemburg

irte in der Frage der Unabhängigkeit Polens; sie irrt 1908 in  
ihrer Beurteilung des Menschewismus; sie irrt in der Theorie  
der Akkumulation des Kapitals; sie irrt, als sie im Juli 1914  
neben Plechanow, Wanderselbe, Kautsky u. a. die Vereinigung  
der Bolschewisten mit den Menschewisten erstrebte; sie irrt in  
ihren Gefängnisaufzeichnungen von 1918 (überdies hat sie nach  
dem Verlassen des Gefängnisses Ende 1918 und Anfang 1919  
den größten Teil ihrer Fehler korrigiert). Aber, trotz aller ihrer  
Fehler ist und bleibt sie ein Adler; nicht nur wird die Erinnerung  
an sie für die Kommunisten der ganzen Welt immer wertvoll  
bleiben, sondern ihre Biographie und die vollständige  
Ausgabe ihrer Werke (die die deutschen Kommunisten unver-  
züglich hinausschieben, was nur zum Teil durch die unerhörte  
Menge von Opfern bei ihrem schweren Kampfe zu entschuldigen  
ist) werden die nützlichste Lehre für die Erziehung vieler Gene-  
rationen von Kommunisten in der ganzen Welt sein. „Die  
deutsche Sozialdemokratie ist nach dem 4. August 1914 ein  
— finkender Leichnam“ — mit diesem Ausspruch wird Rosa Luxem-  
burgs Name in die Geschichte der internationalen Arbeiterbewe-  
gung eingehen. Auf dem Hinterhofe der Arbeiterbewegung aber,  
zwischen Dingenshausen, werden Hühner von der Art Levis,  
Schidemanns, Kautskys natürlich den Fehlern der großen Kom-  
munistin ein begeistertes Loblied singen. Jedem das Seine.  
A. Lenin (Ueber das Besteigen hoher Berge, Herbst 1922.)

## Weitere Proteste gegen die Ausweisung des roten Geigers

Eine Reihe Organisationen hat gegen die Ausweisung  
des Genossen Soeremus Protest erhoben. Die Arbeitsgruppe  
der Roten Hilfe, Laubegast, sandte an die sächsische  
Regierung folgendes Schreiben:  
„Unterschiedliche Organisationen erhebt klammernden Protest  
gegen die Ausweisung des Gelegenisslers Soeremus. Sie er-  
wartet von der Regierung, im Interesse der Kunst und Kultur-  
bewegung, den Ausweisungsbefehl aufzuheben.“  
An die politischen Parteien wurde ein Schreiben folgen-  
den Inhalts gelangt:  
An die SPD- und KPD-Landtagsfraktionen!  
Wir organisierten Klassenkämpfer erwarten, daß alle  
Kräfte eingestimmt werden, um die Ausweisung des Genossen  
Soeremus rückgängig zu machen.  
Genossen im Betrieb, in der Kultur- und Sportbewe-  
gung! Nehmt Stellung, protestiert gegen diese neueste Selb-  
denat des Polizeipräsidenten Kühn.

## Die Dresdner Freidenker für die Landeskonferenz der Werttätigen

Am Sonnabend, dem 30. April, fand die erste Unter-  
besuchungskonferenz des Verbandes für Freidenkertum und  
Feuerbestattung statt. In der Frage der Besichtigung der  
Landeskonferenz der Werttätigen wurde trotz des Wider-  
standes einiger führender SPD-Genossen (Bruno Som-  
mer, Hartwig-Gitterlee u. a.) gegen wenige Stim-  
men eine Delegation gewählt, der ein SPD-  
und ein KPD-Genosse angehören.  
Die Neuwahl der Unterbezirksleitung wurde einstims-  
mig getätigt. Nach der Wahl gab Genosse Jakob eine  
Erklärung ab, daß die Hülfer-Gruppe (Dresdner Feuer-  
bestattungsgesellschaft) noch kurz vor der U-B-Konferenz das Ge-  
rucht verbreitet habe, die kommunistischen Freidenker hät-  
ten beschossen, die Einheitsorganisation auseinanderzuschla-  
gen. Genosse Jakob erklärte auf Grund der reichungslos  
vorübergegangenen Wahl dieses Gerücht als ein niedriges  
Mandor zur Störung der Freidenkerarbeit.  
In der Einheitsfront gilt es nunmehr, durch aktive  
proletarisch-revolutionäre Arbeit zu zeigen, wie falsch und  
unberechtigt die Haltung der Funktionäre der jetzigen  
Feuerbestattungsgesellschaft war und ist. Ihre Mandor werden  
diese Arbeit nicht einmal mehr hemmen können.

## Die Bekämpfung der Tuberkulose

Der Rat teilt mit:  
„Die Voraussetzung für eine erfolgverspre-  
chende Bekämpfung der Tuberkulose, einer der schwersten  
ankerbunden Volkskrankheiten, ist die Kenntnis mög-  
lich aller Krankheitsherde. Mit Rücksicht  
hierauf ist die Meldepflicht neu geregelt und dabei  
bestimmt worden, daß nicht nur jede Erkrankung und jeder  
Todesfall an Tuberkulose, sondern auch jeder Wohnungs-  
wechsel eines mit ansteckender Tuberkulose behafteten  
Kranken schriftlich zu melden ist, und zwar unverzüglich  
nach erlangter Kenntnis des beabsichtigten Wohnungs-  
wechsels unter Angabe der alten und der neuen Wohnung.  
Zur Erstattung der Mitteilungen ist der Vorstand des  
Haushaltes, zu dem der Tuberkulose gehört, oder sein Ver-  
treter verpflichtet. Die Meldungen, für die Vordrucke nicht  
abgegeben werden, können in einfachster Form geschehen  
und sind in Dresden der nächsten Wohlfahrtspolizei-In-  
spektion zuzustellen.“  
Es scheint fast, als ob man die Meldung als Haupt-  
mittel zur Bekämpfung der Proletarierkrankheit betrach-  
tet. Die Voraussetzung, meine Herren vom Rat, zur erfolg-  
reichen Bekämpfung der Tuberkulose ist menschenwürdiges  
Essen und laubere, lichte Wohnungen für die arbeitende  
Bevölkerung. Es ist charakteristisch für „deutsche Gründ-  
lichkeit“, daß sie die Wurzel des Übels bei der Regi-  
strierung zu erfassen gedenkt...

Glänzender Verlauf der Märsche des Sport- und Kultur-  
parties Dresden-West. Zu einer wichtigen Demon-  
stration gestaltete sich die Märsche, die vom Sport- und  
Kulturparties veranstaltet wurde. An dem eindrucksvollen  
Demonstrationszuge beteiligten sich etwa 400 Personen. Die  
mitgeführte Schalmeykapelle des Roten Frontkämpfer-  
bundes fand allgemeinen Anklang. Die Transparente for-  
derten auf zum Kampf gegen den Faschismus, gegen den  
Bürgerblock u. a. mehr. Der gutdisziplinierte Demonstra-  
tionszug bewegte sich durch die Straßen der Dorotee-Kem-  
nig, Steigisch nach dem Sportplatz Colosseum. Manchen

Proleten konnte man hinter den Gardinen beobachten. Auf  
dem Festplatz hielt dann Genosse Wagner eine zündende  
Ansprache, welche mit großem Beifall aufgenommen wurde.  
Danach fanden die geistlichen und sportlichen Dar-  
bietungen statt. Die SPD, welche am Vormittag zu einer  
Wanderung aufgerufen hatte, erlitt ein tragisches Fiasko.  
Ganze 150 Mannes, darunter aber fast 100 Kinder,  
waren erschienen. Dieser Mißerfolg dürfte den Herren von  
der SPD zum Bewußtsein bringen, daß sie nicht ungestraft  
die Einheitsfront der Arbeiter sabotieren und spalten  
dürfen.

### Nur Einigkeit macht stark!

## Die Mieterhöhung in der Siedlung Prohlis rückgängig gemacht

(Ein Erfolg der kommunistischen Stadtverordneten.)  
Der Rat zu Dresden nahm in den Dresdner Sied-  
lungen der Kinderreichen, der Pfleger sowie im Familien-  
obdach eine 10prozentige Mieterhöhung vor, welche un-  
gegründet und unberechtigt war. Die kommunistische Stadt-  
verordnetenfraktion machte daraufhin einen Vorstoß gegen  
das unerhörte Verhalten des Rates und verlangte Her-  
stellung der alten Miethöhe. Auf Grund dieses Vorstoßes  
nimmt der Rat die Erhöhung der Siedlung Prohlis zurück.  
Am Donnerstag, den 12. Mai wird erneut zu der Miet-  
steigerung in der Pfleger-Siedlung und Obdach in der Stadt-  
verordnetenfraktion Stellung genommen und die Wohnungs-  
politik gebrandmarkt werden.

Schwer beschädigt wurde heute vormittag in Pirna ein  
Dampfer der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft,  
der beim Wenden zur Rückfahrt nach Dresden gegen zwei  
Strompfeiler der Brücke stieß.

Freie Elternvereinigung der 25./63. Volksschule. Donner-  
stag, den 5. Mai, 7.30 Uhr abends, im Volkshaus-Ost, Schan-  
dauer Straße, Elternversammlung (Elternratswahl).

Gängebud. Das neue tschisch-römisch-russische Schwimmbad ist  
in Betrieb genommen worden. Es können deshalb nunmehr an  
allen Tagen Männer und Frauen schwimmen. Die Schwimmbäder  
sind geöffnet Montags bis mit Freitags von früh 9 bis abends  
7.30 Uhr, Sonnabends von früh 8 bis abends 7.30 Uhr und  
Sonntags von früh 8 bis mittags 1 Uhr, Kassenstich 2 Stun-  
den vorher. Ein Schwimmbad im neuen Bad kostet 2,50 RM,  
Kinderkarte 1,00 RM.

Costa. Für die Mitglieder der 100. Verteilungstelle des  
Konsumvereins Vorwärts findet am Freitag, den 6. Mai, vor-  
mittags 9 Uhr, eine Besichtigung der Betriebe Kolenstraße  
statt. Treffpunkt 8.30 Uhr im Hauptplatz Rosenstraße.

Keine Sonntagsruhe für Gärtnerarbeiten am 8. Mai. Auf  
Grund der Reichsverordnung über die Sonntagsruhe im Han-  
delsgewerbe wird für den 8. Mai 1927 für Plummengastie der

## Aus Ostpreußen

### Rot flaggen — ein Ründigungsgrund

(Arbeitertorrespondenz)  
Eine Gipfelzeitung hausgratierter Willkür vollbrachte der  
Kreittaler Photograph Berger, Richard-Wagner-Straße 1. Als  
Untermieter einer Wohnung seines Hauses „erlaubte sich“, am  
1. Mai aus seinem Fenster eine rote Flagge hinausschütten.  
Als am nächsten Tage die Wohnungsinhaberin die Miete be-  
zahlen ging, erklärte der Hauswirt: „Sie können sich nach einer  
anderen Wohnung umsehen!“ Die eifersüchtige Frau fragte nach  
dem Grund. Herr Berger erklärte hierauf: „Der Fall liegt ja  
ganz nahe...“ — und meinte damit — die rote Flagge, die zu  
Ehren des Arbeitertages das Fenster des Untermieters  
geschmückt hatte. — Nun, Herr Berger irrt sich, so weit ist die  
Macht der Hausgratier noch nicht gediehen, dafür werden ihm  
Beweise geliefert werden...!

Kreittal. (Schneckenbrand.) Gestern abend brach in der  
in der Janderoder Straße im Stadtteil Döhlen gelegenen Feil-  
schenne des Kammergutspächters Klüber Feuer aus. Es kommt  
vermutlich Brandstiftung in Frage. Die Scheune brannte voll-  
ständig nieder.

Reid. Die gemeinsame Meißner in Reid nahm einen guten  
Verlauf. Der Demonstrationstag, der sich zum ersten Male durch  
Reid bewegte, umfaßte ca. 500 Personen. Musikalische Dar-  
bietungen der Schalmeykapelle, Gelangvortrüge des Gelang-  
vereins und die Ansprache des Genossen Soeremus er umrahmten  
die Veranstaltung in würdiger Weise. — Die Genossen der SPD,  
die bei den Verhandlungen sehr kritisch eingeleitet waren und  
alles Mögliche befürchteten, werden hoffentlich lurtet sein.  
Arbeitertorrespondent.

Wachwitz. Gemeindevorstandesung vom 25. April 1927.  
Unter einer Reihe von allgemeinen Mitteilungen ist hervorzu-  
heben, daß der Eichenortoffen entsprechend einem Beschlusse des  
Kollegiums vorgerichtet worden ist. — Dem Gehalt des Manters  
Max Winkler, Grundbesitzer, Genehmigung zum Bau eines Frei-  
willigenhauses, wurde zugestimmt. — Ferner wurde dem Be-  
schlusse des Bauausschusses, den Dorplatz in Verbindung mit der  
zunehmend begrenzten Straßenverengung ebenfalls zu pflastern,  
zugestimmt. — Unter Punkt Berichtedenes wurden von dem SPD-  
Vertreter Wehlich und unsern Genossen Bartsch und Welter  
die Zustände bei dem Schleusenbau einer harschen Kritik unter-  
zogen und von der Gemeindeverwaltung verlangt, den Unter-  
nehmer Bösch mit allen Mitteln zu zwingen, die Verschaltung  
usw. beim Schleusenbau vorzunehmen, daß die Sicherheit der  
dort beschäftigten Arbeitsschleusenarbeiter unbedingt gewährleistet ist.  
Bürgermeister Rückauer erklärte sich bereit, bei dem Unternehmer  
Bösch entsprechend vorstellig zu werden. Hieraus nichtöffentliche  
Sitzung.

Kadeberg. Der Rat teilt uns mit: Im laufenden Jahre  
sind der Schutzimpfung zu unterziehen: 1. Die im Jahre  
1926 geborenen Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis  
die natürlichen Mätern überstanden haben oder bereits mit  
Erfolg geimpft sind. 2. Die in früheren Jahren geborenen Kin-  
der, deren Erstimpfung ohne gesundheitlichen Grund unterblieben oder  
erfolglos gewesen ist. 3. Die im Jahre 1915 oder früher ge-  
borenen Kinder, sofern sie nicht bereits mit Erfolg wieder  
geimpft sind oder in den letzten 5 Jahren die natürlichen Mätern  
überstanden haben. Die Impfung findet nur den 11. Mai  
1927, 1.30 bis 2.30 Uhr in der Knaben- und Mädchen-  
schule statt. Wenn Impfung der Schulkinder wird besondere Anordnung getroffen  
werden. Jeder Impfling hat sich am 10. Mai 1927, nachmittags  
1.30 Uhr bis 2.30 Uhr zu der gleichfalls in der Knabenschule  
stattfindenden Nachschau einzufinden. Eltern, Vorgesetzten und  
Vormünder werden aufgefordert, zur Vermeidung von Ge-  
fahr bis zu 50 RM oder Haft bis zu drei Tagen, mit ihren  
Kindern in den anberaumten Impf- und Nachschau-Terminen  
zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärz-  
tliche Zeugnisse im Impftermine oder vorher im Rathaus,  
Kadeberg, nachzuweisen. Aus einem Hause, in welchem Schar-  
lach, Malaria, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Bleitippus,  
rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Mätern herrschen,  
dürfen die Impfungen nicht zum allgemeinen Termin gebracht  
werden, auch haben sich Erwachsene aus solchen Häusern vom  
Termin fernzuhalten. Die Kinder müssen mit reinwaschenem  
Körper und mit reinen Kleidern zur Impfung und zur Nach-  
schau gebracht werden. Auch nach den Impfungen ist möglichst  
große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

Handel mit Blumen, Kränzen und Gewinden sowie die  
Beschäftigung von Schülern, Lehrlingen und Arbeitern für die  
Zeit von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags gestattet.

Rückkehr Dresdner Kinder. Die im Kinderheim Werltan-  
hof bei Secon (Chemnitz) untergebrachten jugendlichen Mäd-  
chen treffen am 6. Mai 1927, abends 11.50 Uhr, auf dem Dres-  
dner Hauptbahnhof ein. Die Angehörigen werden ersucht, die  
Jugendlichen auf dem Hauptbahnhof zur genannten Zeit ab-  
zuholen.

Verbilligte Eintrittskarten an Kinderbewirtung für den  
Vacht, Luft- und Wasserbad Rodrig. Um auch dieses Jahr den  
Kindern die besten Erholungsbedingungen zu bieten, werden die  
Besitzer der Fürsorgeamt-Kreisstellen Leubnitz-Neustadt und  
Südvorstadt gehörenden Stadtteile den Besuch des Bades so-  
fern möglich, werden von den vorgenannten Kreisstellen an die  
eingangs erwähnten Personen verbilligte Eintrittskarten abge-  
geben. Als minderbemittelte werden alle Personen angesehen,  
die ein wöchentliches Einkommen von höchstens 30 Mark haben,  
das sich für jedes unterhaltspflichtige Kind um 3 Mark erhöht.  
Die mit 10 Abschnitten versehenen Eintrittskarten berechnen  
sich für jedes unterhaltspflichtige Kind um 3 Mark. Bei  
jedem Besuche ist an der Kasse unter Vorlegung der gene-  
ralen Karte 1 Abschnitt, der vom Karteninhaber zu unterschreiben ist  
und vom Padekassierer abgetrennt wird, abzugeben und die  
Eintrittspreise 15 Pf. (statt 40 Pf.) zu entrichten. Die Karte  
wird kostenlos, aber nur auf Ansuchen, durch die für die Bewir-  
tung zuständige Fürsorgeamt-Kreisstelle verabschiedet. Ent-  
sprechende Ausweispapiere (Erwerbslosenkarte, Einwohnerkarte,  
Rentenquittungen usw.) sind vorzulegen.

Lehrgänge der Deutschen Zentralstelle für volkstümliche  
Büchereien 1927. Die Abteilung für Unterricht und Fort-  
bildung der Deutschen Zentralstelle beabsichtigt im Laufe des  
Jahres 1927 zwei Einführungsgänge über die Volkshilfs-  
arbeit zu veranstalten. Die Kurse werden vom 19. bis 25. Juni  
und vom 9. bis 15. Oktober in Leipzig stattfinden. Als Be-  
dingung der Teilnahme wird vorausgesetzt, daß die Teilnehmer  
bereits durch eigene Praxis und Besuch von Anleitungs-  
gängen sowie Nachschulungskursen der Beratungsstellen ent-  
sprechende eigene Vorkenntnisse der Grundfragen der  
neuerzeitlichen Büchereien vertraut sind. Zu diesen Lehrgängen  
wird die Landesstelle für freie Volkshilfsangelegenheiten im Min-  
sterium für Volksbildung, Dresden-R. 6, Carolaplatz 2, eine  
Anzahl Teilnehmer entsenden. Anmeldungen sind an diese zu  
richten, und zwar spätestens bis zum 1. Juni bzw. 10. September  
1927. Die Auswahl unter den Bewerbern muß sich die Landes-  
stelle jedoch selbst vorbehalten.

Volkshochschule. Die Vortragsreihe von Dr. med. Bruno  
Gedder über „Volksausbildung und Volkserziehung“ wird  
wegen zu geringer Teilnahme nicht fortgesetzt.

Dresdner Volkstheater G. R. In den am Sonnabend, den  
7., und Sonntag, den 8. Mai, im Theatertheater stattfindenden  
Aufführungen „Orpheus“ spielt Theodor Weder die Trolche.  
Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam,  
daß sie jetzt täglich, also auch in die im Theatertheater stattfin-  
den Gastspiele nummernmäßig aufgerufen werden.

Baugen. Ein großes Schadenfeuer entstand am 30. April  
abends zwischen 8 bis 9 Uhr in Baugen. Anfangs glaubte die  
Bevölkerung an ein ordentliches „Herzrennen“. Da der Him-  
mel sich aber bedenklich röterte, und auch bald helle Flammen  
emporloderten, war nicht zu zweifeln, daß es sich um ein Feuer  
handelte, das mit dem am 30. April traditionellen „Herzrennen“  
der Jugend nichts zu tun hatte. Die heulenden Sirenen  
verkündeten dann auch ein Großfeuer. Die Holzhandlung der  
Vignault u. Co. stand in Flammen. Wertvolle trodene Maß-  
hölzer, im Werte von 20 000 bis 30 000 Mark fielen fast sämt-  
lich den Flammen zum Opfer. Da Wohnhäuser nicht in unmittel-  
barer Nähe sind, ist das Feuer ziemlich spät bemerkt worden  
und blieb auf seinen Herz beschränkt.

## Geheimnisvoller Tod eines Reichwehrladaten

Die kaiserliche Presse verbreitet folgende, merkwürdige  
unklar gehaltene Meldung:  
Vöbau. Nach Mitteilungen des Vöbauer Polizeiamtes  
kam auf bisher noch unauflöstar Weise der Schüsse Wagner  
des hiesigen Reichwehrahilfsbildungsabteilung in der  
Nacht zum Dienstag bei Ansbübau seines Dienstes um  
Leben. Wagner hatte Wachdienst im Kurationshaus des  
Standortes. Gegen 11 Uhr nachts fiel ein Schuß. Man kann  
Wagner mit einer tiefen Wunde im Oberbauch auf. Auf  
Zeit darauf verstarb er.  
Diese Mitteilung läßt sehr verschiedenartige Schlüsse  
zu. Handelt es sich um einen Selbstmord, so kann man  
erstens annehmen, daß die Motive bei einigermaßen sach-  
fundiger Untersuchung bereits geklärt werden könnten.  
Handelt es sich aber nicht um einen Selbstmord, so ist die  
Abklärung der Meldung geradezu unverantwortlich, da der  
Vorgang sich auf dem Gebiet des Bataillons abspielt und  
in der Zeit, die der Unglückliche noch lebend zubrachte,  
der Urheber des Schusses hätte festgestellt werden können,  
wenn eine ernstliche und sachgemäße Untersuchung vor-  
genommen worden wäre. Die Öffentlichkeit verlangt  
ebenfalls von der Behörde schnellste Aufklärung. Die  
Abklärung der Meldung ist nicht dazu angetan, der Auf-  
klärung des Falles zu dienen. H. W. G.

Vöbau. Sonnabend, den 7. Mai, abends 8 Uhr findet  
Kerns Restauration Schulgasse Vortrag des Kreisamtes  
Kant, Chemnitz, über die Aufgaben eines Amtes für Volkshilfs-  
angelegenheiten. Hierzu werden alle Sport- und Parteimitglieder  
eingeladen. Auch sind die interessierten sächsischen Körperkassen  
sowie Pressevertreter willkommen. Die umliegenden Arbeiter-  
sportvereine werden ersucht, vollständig an diesem Vortrag teil-  
zunehmen.

## Rundfunk

Freitag, den 6. Mai:  
18.30—18.45 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunk-  
orchesters. Dirigent: Dr. F. A. Dase.  
18.55—19.30 Uhr: Klebproben aus den Feuerbestattungen auf  
dem Büchermarkt.  
18.30—18.55 Uhr: Deutsche Welle, Berlin. Studentenrat Jülich  
und Vektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.  
19—19.30 Uhr: Staatsanwalt R. Tanzmann: „Das Gesetz zur  
Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.“  
19.30—20 Uhr: Musikschriftsteller Ernst Engelstoft: „Das Ma-  
donnenbild in der Musik.“  
20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
20.15 Uhr: Orchesterkonzert. Dirigent: Hilmar Weber. Solist:  
Theodor Blumer (Klarier), Dresden. Das Leipziger Ein-  
fonkschreiber.  
22 Uhr: Pressebericht und Sportklub.  
22.15—24 Uhr: Tanzmusik (Mehrer-Orchester).  
Wetterdienst für den 5. und 6. Mai. Wechselnd bewölkt, vor-  
wiegend trocken, gemittigte Störungen nicht ausgeschlossen.  
Temperaturen wenig geändert. Nur schwache Luftbewegung.

# Die Blutopfer von Peking

Die Hinrichtung von 20 Kommunisten und Kuomintang-Mitgliedern in Peking

von Tangshinshé

Zwanzig der besten Kämpfer der kommunistischen Partei Chinas und der revolutionären Kuomintang wurden am 28. April in Peking durch Erdrosseln hingerichtet. Auf Befehl der Imperialisten hat Tchangschinshé diese 20 opfermütigen Revolutionäre ermordet. Sie waren am 8. April während des Liebesfestes auf die Sowjetbotschaft in Peking, der durch das diplomatische Korps in Peking versammelt worden war, verhaftet worden. 500 bewaffnete Tchangschinshé waren in das Gelände des Liebesfestes einmarschiert, das seit 1900 auf Grund des China von den Imperialisten aufgezogenen Boxeraufstandes von keinem bewaffneten Chinesen betreten werden durfte. Da sich kein geeignetes Material gegen die Verhafteten gefunden hatte, wurden in aller Eile falsche Dokumente fabriziert, auf Grund dieser falschen Dokumente hat dann ein Sondergericht die Verhafteten nach zweitägiger Verhandlung, die doch eine Farce war, zum Tode durch Erdrosseln verurteilt. Das Urteil wurde sofort vollzogen.



Genosse Kinde, der Schanghaier Konsul der UdSSR | Genosse Zicheng, der Leiter der UdSSR

lutionären Kampfes unerschrocken und unerschrocken fort. Auf Peking hatten es darum die Nachhaken in Nordchina und ihre imperialistischen Hintermänner besonders abgelehnt.

Außerordentliche Verdienste erwarb sich Genosse Pitalshau um die Zusammenarbeit der Kommunisten mit der Kuomintang. Auf Veranlassung des Genossen Lenin hat er schon im Jahre 1921 verhandelt, die chinesische kommunistische Gruppe für die Teilnahme an der nationalen Revolution zu gewinnen. Solange sich der General Wupetu als ein Förderer der nationalen Bewegung Chinas ausgab, stand Pitalshau mit ihm in Verbindung. Somit jedoch Wupetu keine reaktionäre Partei betrug, legte er sich von ihm los. Im Jahre 1922 verband sich Pitalshau mit Sunyatzen. Er war das erste kommunistische Mitglied der Kuomintang, und Sunyatzen hat ihn mit Begeisterung aufgenommen. Auf dem ersten Parteitag der Kuomintang



Englische Streitmacht in Peking

Unter den Ermordeten befindet sich der hervorragende Führer der chinesischen Revolution und der kommunistischen Partei, Genosse Pitalshau. Sein Tod, wie der Tod der anderen, bedeutet einen unbeschreiblichen Verlust für das chinesische Proletariat und die kommunistische Partei.

Genosse Pitalshau ist Mitglied der kommunistischen Partei Chinas. Er war ständig Mitglied der Zentrale der KP Chinas. Er hatte ihm als sein besonderes Wirkungsfeld Nordchina zugewiesen. Nach dem Ausbruch gegen die Imperialisten am 18. März 1926 in Peking verließ die damalige Pekingische Regierung einen Haftbefehl gegen ihn. Er flüchtete für einige Zeit nach Moskau. Aber bald darauf begab er sich wieder nach Peking zurück, um dort illegal seine Arbeit fortzusetzen. Trotz des furchtbaren weissen Terrors unter Tchangschinshé leitete er und seine Mitarbeiter die Arbeit der Organisierung des revo-



Barricade mit Nachtbesatzung an der (französischen) Konsulatsstraße

im Jahre 1924 wurde er zum Mitglied der Exekutive der Kuomintang gewählt.

Ein weiteres großes Verdienst Pitalshaus liegt darin, daß er den Eisenbahnerverband, der heute eine große Rolle in der revolutionären Bewegung spielt, organisiert hat. Vor dem Jahre 1921 handelte der Eisenbahner vollkommen unter dem Einfluß einer reaktionären Monarchistenclique, der „Bereinigung der alten Verkehrswege“. Pitalshau hat keine vorübergehende Zusammenarbeit mit Wupetu dazu benutzt, um die Eisenbahner zu organisieren und auf die Seite der Revolution herüberzuführen. Der große Tanglang-Bergarbeiterstreik und der Eisenbahnerstreik im Jahre 1923 kamen unter seiner Führung zustande. Während ihn so die Imperialisten als ihren unverwundlichen Feind betrachteten, wurde er den Arbeitern ein wahrer Führer, an dem sie mit leidenschaftlicher Liebe hingen.

Genosse Pitalshau hat schon im Jahre 1919 während der Studentenunruhen eine führende Rolle gespielt. Mit dem Genossen Cheniauh, dem jetzigen Generalsekretär der KP Chinas, war er ein leitender Kopf der Bewegung der „Freien Gedanken“. Auch hat er der forensischen Freiheitsbewegung wertvolle Dienste geleistet.

Genosse Pitalshau war ein bekannter Schriftsteller und beliebter Professor der Peking-Universität für Rechtswissenschaften und Nationalökonomie.



Die beiden französischen kommunistischen Abgeordneten Pitalshau und Cheniauh, geleitet von ein Sozialisten-Delegationen eröffnet wurde

Für das Jubiläum einer bürgerlichen Zeitung, Schanghaier Sun Bao, die ihren 40-jährigen Geburtstag feierte, hat er einen passenden Beitrag über die Partei Kommune geliefert. Tausende von chinesischen Studenten hat er mit diesem Artikel in die revolutionäre Bewegung hineingezogen.

Pitalshau erklärte vor dem „Sondergericht“ hoch und offen, daß er Schüler Marx' und Lenins sei und für die Befreiung des chinesischen Proletariats bis zum letzten Atemzug kämpfe.

Pitalshau und die anderen hingerichteten Genossen werden für ewig im Herzen der chinesischen Arbeiter und Bauern, im Herzen der internationalen Arbeiterklasse eingeschrieben sein. Die chinesischen Revolutionäre und das Proletariat aller Länder werden das Werk dieser Genossen fortsetzen bis zum endgültigen Siege.

## Arbeiterport

### Fußball

Eine Dresdner Stadtmannschaft im Kampf mit Polshappell 1

Um zum endgültigen Entschluß zu kommen, welche Mannschaft die Dresdner Stadtmannschaft in den bevorstehenden zwei Spielen gegen Polshappell 1 in der Oberliga vertreten soll, hielt am kommenden Freitag nachmittags Dreizehn der als äußerst kompetent bekannten ESK von Polshappell am Burgwörberg in Jitzau gegenüber:

Dito (Deuben)

Mühle (Pirma) | Gole (Pirma)  
 Hermann (Eintracht) | Bothe (Eintracht) | Ho (Deuben)  
 Eismel (Polshappell) | Ratha (Dippold) | Kaiser (Pirma)  
 Wolf (Johannisk) | Butter (Burgwitz)  
 Eriau | Huber (Deuben).

Das Mannschaftebilde bietet ein recht interessantes Bild. Nach dem Kaiser, das die Wiener Genossen bei ihrem Hiersein zum ersten, sind neben bekannten erstklassigen Spielern auch noch nicht in einer betrieblichen ESK aufgelaufene zweitklassige Spieler berücksichtigt. Man darf mit Recht äußerst gespannt sein, ob sie ihren Mann stellen oder — was nie ausgeschlossen ist — sich sogar überraschend gut bewähren werden. Da Polshappell eine Mannschaft von besserer Qualität darstellt, ist mit einem hochinteressanten Treffen zu rechnen. Auch in der Stadt wohnende Sportfreunde sollten nicht veräumen, als Zuschauer anwesend zu sein, die Straßenbahnfahrt durch den Wäuerschen Grund zum Platz wird jeder von der Arbeit Abgespannte insofern der preislichen und interessanten Begünstigung in landschaftlicher Hinsicht als willkommenen Genus vor dem Spiel mit hinnehmen. Anstoß 6 Uhr.

### Oberliga

Serienvorhaben für Sonntag, den 8. Mai.

Die Serienspiele nehmen nach einer vierwöchigen Unterbrechung ihren Fortgang, um dann gleich wieder auszuweichen, denn der folgende Samstag und Sonntag bringen die Bezirksspiele in Jitzau und Bautzen, wo ohnehin Spielverbot besteht.

Doberschau 1 wird keinem Gäste Jitzau 1 ein schweres Spiel liefern. Beide stehen punktgleich und werden sich demnach einstellen. Das Spiel liegt in den Händen des Genossen Bauer, Bauken, und beginnt um 4 Uhr.

Reichenau 1 hat sich mit Hartau 1 auseinandersetzen. Hier werden beide Mannschaften befreit sein, ihren Tabellenstand zu verbessern. Reichenau hat sich bisher leider vergebliche Mühe gegeben, doch dürfte sich mit der Zeit noch manches zum Besseren wenden. Hartau ist allerdings auch für Reichenau ein schwerer Gegner. Auf den Ausgang dieses Spieles, das Händchen Jitzau, leitet und um 4 Uhr beginnt, darf man gespannt sein.

Auch Neugersdorf 1 ist vor eine schwere Aufgabe gestellt, denn die Lobauer 1 ist bis jetzt jedem Gegner zum Verhängnis geworden. Trifft WK in aktiver Aufstellung an, so ist mit einer Niederlage des Gastgeber zu rechnen. WK ist gewillt, die Spitze zu halten, und Neugersdorf wird ebenfalls bemüht sein, ehrenvoll abzuscheiden. Das Spiel verspricht sehr interessant zu werden und steht unter der Leitung von Mulschid, Bautzen. Anstoß 4 Uhr.

2. Klasse, Gruppe Bautzen. Nr. 19, Doberschau 2 — Witten 1; Schieds. Bauken. Anstoß 2 Uhr. Nr. 20, Tomose 1 — Bautzen 2; Schieds. Großdubrau. Anstoß 3.30 Uhr. Nr. 21, Rirschau 1 — Großdubrau 1; Schieds. Witten. Anstoß 4 Uhr.

2. Klasse, Gruppe Jitzau. Nr. 19, Reichenau 2 — Neugersdorf 2; Schieds. Hartau. Anstoß 2.30 Uhr. Nr. 20, Hartau 2 — Oberkellersdorf 1; Schieds. Reichenau. Anstoß 3.30 Uhr. Nr. 21, Großneuersdorf 1 — Oberkellersdorf 1; Schieds. Lobau. Anstoß 3.30 Uhr. Das letztgenannte Spiel, Nr. 21, findet auf dem Sportplatz in Oberkellersdorf statt.

Arbeiterfußballclub Oberkellersdorf: Die Monatsversammlung findet am 6. Mai auf dem Rattenstein statt. 8 Uhr.

### Turnsport, 4. Turnfest

Wo bleiben die Wettkämpfe für den Turnwettbewerb in Lobau, unter Leitung des Kreisturnwartes Kunst, Chemnitz?

Wer nicht meldet, kann kein Quartier erhalten. Ein Mann von jedem Verein wird vom Bezirk befehligt. Auch die Männer-Gruppenwartente nehmen am Bezirksfest teil.

Sonntag, den 7. Mai, Vortrag in Korns Restauration, Schulstraße.

Sonntag, den 8. Mai, von früh 7 bis 1 Uhr Kurzus in der Schulturnhalle, Wäuersche Straße.

Die Genossen müssen Sonntagabend abend 6 Uhr eingetroffen sein. Meldungen an Gustav Schneider, Lobau, Carlstraße 6.

### Turnspiele

Turnspiele, 2. Bezirk. Der Wettkampftag für 15. Mai auf dem Hauptplatz muß aus technischen Gründen ausfallen.

Der Bezirksspielausschuss.

Kalender der Turnspiele vom 30. April und 1. Mai

30. April: Vesterwitz 2 — Cotta 2:2.

1. Mai: Othenhof 1 — Niederhörslich 1:1 (1:7). R. hielt das Spiel jederzeit fest in der Hand. O. kam fast überhaupt nicht zum Zutreffen.

Nachspiel 1 — Neuhof 2:2 (2:2). Im Rahmen der Vorbereitung lief das Spiel auf ziemlich ausgewogenen Platz zum Stapel. R. wäre zu raten, bei einem Wiederholungsspiel etwas ruhiger zu spielen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. 11. Juni, 6.30 Uhr, Bezirksversammlung in Dresdner Volkshaus, anleitend Bezirksturnratshaltung, 8.30 Uhr. Alle Gruppen- und Spartenvertreter haben anwesend zu sein.

Turnerische Wettkämpfe. Sonntag, den 8. Mai, Begegnung der Feuerwehr Dresden-Neuhof. Treffpunkt aller Abteilungen 9 Uhr vormittags Leisniger Platz.

Kuhballeabteilung Witten. Versammlung am 7. Mai fällt aus. Donnerstag, den 5. Mai, Stellen 6 Uhr zum Werben zum Schulhof, Wäuersche Straße. Sportfestung. — 7. Mai alles zu Waples zum Ball der Turnerinnenabteilung!

Freier Turn- und Sportverein Witzsch bei Jitzau. Kaffeehaus! Donnerstag, den 5. Mai, 8 Uhr, wichtige Mitgliederversammlung im Gathhof Witzsch.

Freie Turnerische Volkstanz und Umgegend. Freitag, den 6. Mai, abends 7.30 Uhr, Monatsversammlung im Erdgericht Volkstanz.

Freier Turn- und Sportverein Schönfeld und Umgegend. Jedes Mittwoch und Sonntagabend Turnbetrieb im Gathhof Cunnersdorf (Witzsch & Klotzke). Derselbe bis auf weiteres Versammlungsort. — Sonntag, den 8. Mai im Gathhof Cunnersdorf Berggütern mit turnerischen Aufführungen. Die Brudervereine sind hiermit eingeladen.

Arbeiter-Radsportklub 7. Bezirk, Motorradfahrer-Abteil. Sonntag, den 8. Mai, Übungsstunde auf dem Sportplatz Kleinnaundorf. Treffpunkt 8.30 Uhr Gathhof Gitterke, nachmittags Ausfahrt nach Obercunnersdorf, Klingenberg. Treffpunkt 2.30 Uhr im Erdgericht Dödenhof.

Arbeiter-Radsportklub Solidarität, Ortsgruppe Reudnitz-Neuhof. 7. Mai Monatsversammlung abends 8 Uhr im Gathhof, 8. Mai kostenlose Begegnung des Hochwertes Saluppe. Abfahrt mit Rad vormittags 8 Uhr vom Gathhof, Gatte, und Kugelstange ohne Rad Treffpunkt 10 Uhr Saluppe.

Vollgelehrtheit Schmiedeberg und Umgegend. Freitag, den 6. Mai im Altendörfer Hof, abends 7.30 Uhr, Mitgliederversammlung. Da das Gathhof am 15. Mai stattfindet, wird zahlreiche Beteiligung erwartet.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Freie Sänger, Seiffenerdorf. Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte.

## Berufsmittelskalender

### Kommunistische Partei

Donnerstag, den 6. Mai:  
 Am 5. Mai müssen die Monatsberichtsblätter eingeleitet werden. Genossen, berichte pünktlich. Vom vorigen Monat sind noch nicht alle eingegangen, halt das nach. Bezirksleitung.

16. Weigerthal. Mitgliederversammlung.

Freitag, den 6. Mai.

Neuhof-CK 4. Jugendgruppenversammlung im Arbeiterklub Südwest, Strahlenstraße 1, Mitgliederversammlung im Kaffeehaus, abends 7.30 Uhr.

Stadteil 1, Strahlenstraße 1. Versammlung in Soliditätstraße, Rosenstraße 42, abends 7.30 Uhr. Referat über Nationalisierung. Gäste sind willkommen.

16. Deuben. Parteiarbeiterbesprechung im Gathhof Deuben, abends 7.30 Uhr. Auffassung des Arbeitsplanes. Parteiarbeiter aus den Zellengruppen müssen anwesend sein.

Weinbühl. Mitgliederversammlung im Restaurant Weinschlöcher, abends 7.30 Uhr. Wichtige Tagesordnung.

Freiberg. Mitgliederversammlung mit Bücherkontrolle.

Bautzen. Mitgliederversammlung bei Brust, abends 8 Uhr. Referat von Dresden.

11. Delegationen-Konferenz am 26. Mai, vormittags 9.30 Uhr, im Kaufhof.

Zur Jellen-Delegationen-Konferenz für den 11. Dresden haben sämtliche Betriebs- und Strahlenzellen bis zum 20. Mai 1927 der Bezirksleitung die Delegierten mitzuteilen. Jede Zelle muß mindestens einen Delegierten senden. Betriebszellen senden auf je 15 Genossen einen Delegierten, auf je 5 weitere Genossen die nächsten. Die Strahlenzellen senden auf je 20 Genossen einen Delegierten, auf die 10 Mitglieder übersteigende Restzahl einen weiteren Delegierten.

### Kommunistischer Jugendverband

Donnerstag, den 5. Mai:  
 Südwest. Gruppenabend im Luftbad Cotta, abends 7.30 Uhr. Laubguth. 7.30 Uhr Gruppenabend in Meißners Restaurant.

Freitag, den 6. Mai:  
 Johannstadt. Wir treffen uns zur Unterbezirks-Mitgliederversammlung pünktlich 7 Uhr auf dem Gathhof.

Pirma. Abends 8 Uhr Bühnenprobe im Volkshaus. Alle Mitglieder des 1. Aktus und des Chorparties müssen unbedingt anwesend sein.

### Jugend-Sportklub-Bund

Cottbus. Habt ihr in eurer Gruppe schon über die internationale Arbeiterkinderwoche und den JSA-Tag in Kadeberg gesprochen?

Kadeberg. Habt du schon eine Karte zur Begrüßungsfest der Jugend-Sportklub-Bundes am 14. Mai? Besorge dir sofort eine!

Donnerstag, den 5. Mai:  
 Eitelten. Gruppenabend im Sportheim, Henkelstraße. Lieberbühnen mitbringen! Alle Kinder, die an der Matinee teilnehmen, sind willkommen.

### Roter Frontkämpferbund

Otto Zimmermann. 2. Abteilung, ist aus dem Roten Frontkämpferbund ausgeschlossen worden, wegen Organisationswidrigkeit. Die Gauleitung Dittschien.

Donnerstag, den 5. Mai:  
 Ortsgruppe Klotzsch-Bellerau, 8 Uhr bei Kam. Mühlhagen, Bellerau: Funktionärstagung.

Freitag, den 6. Mai:  
 Vodwin. 7.30 Uhr Bezirksversammlung mit KFDK im Unieren-Gathhof. Wichtige Tagesordnung. Gäste willkommen.

Roter Frauen- und Mädchen-Bund  
 Witten und Wäuerschen sind eingetroffen. Abzuholen bei R. Kuttig, Schreibergasse 15.

Öffentliche Erwerbslosen-Versammlung  
 Freitag, 6. Mai, nachmittags 3 Uhr im Gathhof Leuben  
 Redner: Stadtverordneter Schneider

DRESDEN-ALTSTADT

Wenn's niemand macht! Oswald Machts!

Hauptlager: Kaulbachstr. 31, I. Etage Ecke Pillnitzer Straße

Möbel aller Art

Große Auswahl! Billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen

Leder-Ausschnitt und Schuh-Bedarfsartikel... Emil Göbel, Lederhandlg. Am See 52...

Tambour-Kaffee-Röstwerke G. m. b. H. Dresden - A., Marienstraße 16

Gummimäntel-Klinik E. Pohl Ammonstraße 47

Mache durch Reinigen und Reparatur Ihren alt-Gummimantel wieder wie neu.

ZIGARENHAUS KARL BEYER Dippoldswalder Gasse 2

Joh. Görthofer Farben / Lacke / Pinsel Schäferstraße 14

Max Rich. Hartig - Drogen, Farben, Kolonialwaren

KAFFEE KARLSBAD Rosenstraße 29b, Eingang Materialstraße

!Auf Kredit! Anzüge, Herren- u. Damenmäntel, Schuhwaren...

Schuhhaus „Elo“ Stadtbekannt für gut und billig

Billig und gut kaufen Sie sämtliche Kakao-, Schokoladen- und Süßwaren...

Gertrud Seyfert DRESDEN-A., Annenstr. 19

Blousen-Ecke Spezialhaus für Damenkonfektion

DRESDEN-BLASEWITZ Gasthof Blasewitz

Freitag und Sonntag: Feiner Ball

Ueberall das vorzügliche Dresdner Genossenschafts-Pilsner

Gardinen Eigene Gardinenfabrik Dresden, Freital, Meißen, Zittau, Heidenau, Pirna, Chemnitz

Franz Elström (Spezialgeschäft für Farben und Lacke) Fernspr. 21220 Dresden-A., Große Zwingerstraße 22

Monatsgarderobe! Herrschaftlich wenig getragene Anzüge und Mäntel...



Gasthaus „Stadt Braunschweig“ empfiehlt feine Spezialitäten

Zigarrenhaus „Hier ist es“ Annenstr. 41. Bekannt für nur gute Qualitäten

Kaffee Blücher Fritz Zeisberg Margaretenstraße 26904

Verlangt überall unsere hochfeinste Marke Eigelb Vereinigte Fettstoff A.-G., Dr.-Leuben

Rasieren / elektr. Haarschneiden alle Parfümerien MORITZ RICHTER, Josephinenstraße 5

CARL LINGKE Webergasse 4 - Geegründet 1838

Zigarren / Zigaretten / Tabak Kurt Lindner, Maternstr. 12

DRESDEN-JOHANNSTADT Angermann Restaurant und Café

DRESDEN-LOBTAU Max Herzog Verkaufsniederlage der Dresdner Pflanz- und Kornspiritus-Fabrik

Kesselsdorfer Str. 19 Spezial-Geschäft für Weine, Spirituosen u. Liköre

DRESDEN-LOBTAU Gasthof und Ballsaal Bürgergarten

Lübecker Straße 16 Freitags und Sonntags moderner Ball



Durch eigene Herstellung und Verkauf ohne Zwischenhandel reguläre 4-5-Pfennig-Zigarette für 2 1/2 Pf.

Zwerg-Drogerie Billige Lacke und Farben Dresden-A., Rosenstr. 5

Rauchtabak, Zigarren, Zigaretten empfohlen A. Gersten

Zigarrenhaus Bertha Simon Lübecker Straße 111

GEORG SCHULTZE Großbäckerei u. Konditorei

DRESDEN-STRIESEN Fleisch- und Wurstwaren liefert am preiswertesten

WIESERS FAHRAD-HAUS Wittenberger Str. 118

Zum Bezug echter Kernledersohlen sowie samtl. Schuhbedarfsartikel

LÖSCHERGARTEN Christoph Widmann Augsburger Str. 16

Volkshaus Dresden-Ost Schandauer Str. 73

Seefisch- und Delikatessen-Handlung Arthur Seifert

WILLY HOPPLER Brod-, Weiß- und Feinbäckerei / Konditorei

Annen-Säle Sonntag, Montag, Mittwoch elegante BALLABENDE

Restaurant Rabenschänke Süßstraße 2b TAGLICH KÜHNEN

HERMANN SCHOLZ STOFFE - RESTE Marienstraße 9, Eingang Portikus

Brauerei Amalienhof Inh.: B. M. Lotze Brauerei Ausschank

Zigarrenhaus Bettcher Belle und billigste Feinspinnerei

B. CHMIELAREK Schuhreparatur Josephinenstraße 22

DRESDEN-COTTA Holz, Kohlen, Briketts, Möbeltransport

Wäschehaus Max Krelier Trikots, Strümpfe, Kleiderstoffe

Lebensmittel Paul Müller Leutewitzer Straße 15

Elisabeth Knöpfer, Warthaer Str. 14 Billige Kleider, Modewaren, Wäsche

Stern-Drogerie Erich Hofmann Warthaer, Ecke Festungstraße

LEBENSMITTEL O. Bergmann, Meißner Landstraße

Fleisch- und Wurstwaren ARTHUR THIEME

E. Schindler, Hahndorfer Straße 1 Schuhwarenlager und Reparaturwerkstatt

R. Reinhold, Lebensmittel Weidenhof, Ecke Chemnitzstraße

Schokoladen-Spezialgeschäft IDA ZIEGLER

ARTHUR PIEPER Eisen, Goldwaren Warthaer 20/21

Blumengeschäft Frieda Körner Feuerschloßstraße 19

Willy Wobst, Pennricher Straße 39 Kolonialwaren, Lebensmittel

Schuhwarenhaus Herm. Hübner Warthaer Straße 23, Maßarbeit, Reparaturen

Drogerie A. Krieb, Lübecker Str. 7 Farben - Sämereien - Kolonialwaren

Large advertisement for Dr. Wipelli featuring stylized text and a central logo. Includes text: 'Allerlei...', 'Dr. Wipelli', 'GES. GESCH. MARKE', 'Lieber Freund', 'Lieber Jugend'.

BRIESNITZ FRIEDRICH JACOB Fleisch- u. Wurstwaren Meißner Landstraße 29

OBERGITTERSEE b. Dr. Eulen-Apotheke Gittersee

GITTERSEE Kolonialwaren / Landesprodukte Hausschlächtere

KARL RUHLAND, Bergstraße 13

HEIDENAU Oelgarden / Fischwaren / Frucht- und Gemüsekonserve

Schützenhaus Heidenau Ballsaal, Garten u. Vereinszimmer

ALWIN EHLIG KONFEKTION - MODEWAREN Bahnhofstraße 10

HEIDENAU Restaurant und Café Schwäbe Bismarckstraße 24

THARANDT b. Dresden FELIX PETZOLD MANUFATUR- UND MODEWAREN KONFEKTION

Paul Wenzel Lebensmittelhaus / 6% Rabatt

ARTHUR STERL, Tapetenreißer und Dekorateur, Polster- und Lederwaren

COSSMANNSDORF Kaufhaus Rentzsch

Paul Mühlbach, Fleisch- u. Wurstwaren

RABENAU b. Dresden BÄCKEREI E. NEUBERT

HAINSBURG b. Dresden WILLY HOPPLER

DIPPOLDISWALDE Kohlen- u. Holzhandlung Richard Zimmermann

RADEBERG GEORG ZSCHIESCHACK Tabak und Kolonialwaren

KAMENZ KAMMER-LICHTSPIELE

Kamenz und Bischofswerda Jedes Dienstag und Freitag nach Sonnabend



**Ämtliche Bekanntmachungen**

— Freitag —  
**Elternratswahlen**

Die Wählerlisten für die Sonntag, den 22. Mai dieses Jahres stattfindenden Elternratswahlen liegen von Freitag, den 6. bis mit Freitag, den 13. Mai 1927 bei den Leitern der Volksschulen zur Einsichtnahme aus. Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen sind während der Auslegungszeit bei dem unterzeichneten Wahlkommissar anzubringen. Gleichzeitig wird hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefodert. Diese müssen bis spätestens Sonnabend, den 14. Mai 1927 bei dem unterzeichneten Wahlkommissar eingegangen sein. Wahlvorschläge, die verspätet eingeht, werden zur Wahl nicht zugelassen. Es sind zu wählen für die Pestalozzi-, Löffing-, Schiller- und Stiftschule je 10, für die Ludwig-Richter-Schule 8 und für die Poelen- und Güttauf-Schule je 6 Elternratsmitglieder. Die Wahlvorschläge sind für jede Schule getrennt einzureichen. Näheres ist aus den in den Verwaltungsstellen und in den Schulen aushängenden Anschlägen zu ersehen.  
Freitag, am 8. Mai 1927.  
Der Wahlkommissar,  
Schäfer, Stadtrat.

**Soermus**

spielt am Sonnabend  
dem 7. Mai, abends  
7 Uhr, im Volkshaus  
Pirna sein

**Abschiedskonzert**

Eintritt: Sperrsitz 1.50 M.  
Mitglieder von Arbeiterorganisationen 1 M., im Vorverkauf 80 P.,  
Erwerbslose an der Kasse 50 P.

**Archimedes Nachf., Ing. F. Gaudl**  
Dresden-Altfeld  
Markthalle Antonienplatz 312/313  
Bestehende Bezugsquelle für feinste  
**Blumen- und Gemüsesamen**  
— Verlangen Sie Preisliste —  
Spezialität: Steckrüben,  
Dahlien und Gladiolen  
Bestellen Sie bitte genau die Pflanzennummer

**Schweizerei**

**Loschwitz**  
Konzert- und Garten-Etablissements  
Großer Wasserfall / Gesellschaftssaal  
Fernsprecher 37383 **MAX FISCHER**

**Billige Lebensmittel!**

**Zucker** Raffinade, 1 Pfd. 37 Pf.,  
im 2-Zentner-Sack **36 Pf.**  
**Kaffee** in Qualität, stets frisch geröstet,  
zu äußerst billigen Preisen,  
1/2 Pfd. 65, 75, 80, 90, 100, 110 Pf.

| Bäckertitel               |                            | Gemüse                     |                            |
|---------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1a Weizenmehl Pfd. 0,25   | Weißer Perlbohne Pfd. 0,20 | Schöne Lima Pfd. 0,25-0,45 | 1a Vollkorn Pfd. 0,30-0,45 |
| Kaiser-Auszug Pfd. 0,20   | 1a Vollkorn Pfd. 0,30-0,45 | Bess. Sorte Pfd. 0,30-0,45 | Graupen Pfd. 0,28          |
| degl. grüßig Pfd. 0,30    | Schmitzbohne Pfd. 0,25     | Eiernudeln Pfd. 0,25       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       |
| Diamantmehl Pfd. 0,30     | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       |
| Walzenmehl Pfd. 0,30      | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       |
| Kartoffeln Pfd. 0,60      | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       |
| Schöne Sultanin Pfd. 0,85 | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       |
| Sultana-Auslese Pfd. 1,00 | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       |
| Große Mandeln Pfd. 2,10   | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       | 1a Mandeln Pfd. 1,00       |

**Trinkfr. Eier 10 Stck. nur 95 Pf.**  
Bon. Pflaumen Pfd. 0,40  
Kalif. Birnen Pfd. 0,80  
Ringäpfel Pfd. 0,80  
Aprikosen Pfd. 1,50  
Prima Mischobst Pfd. 0,70  
Dessertwein Lit. 0,80  
Heidelbeerwein Lit. 0,80  
Johannisbeerwein Lit. 0,95  
Dreifachmarm. Pfd. 0,45  
Aprik.-Konf. 2-Pfd.-E. 1,30

**6% Rückvergütung**  
**Hellmuth Köper**  
Freital-Dbn., Sachsenplatz 1

**Schänkhübel Kloßche**

Schöner Auszugsort  
Neuerbauter Garten  
Jeden Sonntag von 4 bis 7 Uhr  
Freilonzert

**Gardinen**  
**Vitrinen**  
**Gewald Kluge**  
Pirna, Lange Str. 17

**Gummi-Unterlagen**  
**Bindelbüchsen**  
Gewald Kluge  
Pirna, Lange Straße

Sämtliche altbekannt  
**Biere**  
Hotel Frei Haus und  
Kondito

**Kurt Noack**  
Dohnaischer Platz

**Werbt**  
**Leser**

2 Mark  
kostet eine  
**Windjacke**

chemisch zu reinigen,  
einschl. wasserdicht  
Imprägnation bei der

Großwäscherei  
Dürerstraße 44

**Vereinshaus**  
**Blasewitz**  
Ernst Adler  
und Frau

**Kaffee**

in feinst. Mischung  
frisch gebrannt  
**Rafao Tee**  
**Schokoladen**  
Hauwald  
Pirna, Am Markt  
5% Rabatt

**Alle**  
**Lebensmittel!**  
billig

**Wilhelm Baeger**  
PIRNA

**Billige Hosen**

von 3 Mark an  
Schlosser-Anzüge  
Windjacken  
Lodenjoppen  
Breecheshosen  
Sport-Anzüge  
Sakko-Anzüge

Billigste Preise  
Teilzahlung  
**Hellmuth**  
**Köper**  
Freital-Deuben  
Sachsenplatz 1

Leihbinden v. 3,75 M. an  
Häftbinder v. 1,98 M. an  
Broschüren v. 0,25 M. an  
sämtl. by. Frauent., wie Spülapp., Spülapparat usw.  
**Grete Wempe, Pirna, Barbieregasse 18**

Bei Bedarf eines Fahrrades  
verschaffen Sie sich, mein großes Lager  
klassiger Fahrräder ohne jeden Kaufzwang  
zu beschaffen.  
Fahrräder von der einfachsten  
bis zur elegantesten  
Ausstattung von  
Weltgeltende Garantie!  
Teilzahlung gestattet.  
Alle vorkommenden Reparaturen an Motor-  
und Fahrrädern werden schnellstens und fach-  
gemäß in eigener Werkstatt ausgeführt.  
Motor- u. Fahrradhdg.  
**Willy Naack, Pirna-Copitz, a. Rath.**

**GLASHUTTER HOF**

Glashütter Str. 97, Ecke Lauensteiner Straße  
Fernsprecher 38596

**Drogerien Arthur Taube**  
Altstr. 29 / Wormser Str. 60  
Farben, Lacke, Pinsel äußerst preiswert  
8% Rabatt Sämtliche Farben 5% Rabatt

**Bruno Gruhle, Bäckerei**  
Glasewaldstraße 43  
Einkaufsstelle der Silesener Arbeiter

Alle Feld-, Garten- und Blumen-

**Samen**

Düngemittel  
**Hauwald am Markt**  
Kolonialwaren - Saaten - Futtermittel

**Bettfedern-Reinigung mit**  
elektr. Betrieb (hygienisch)

**Marie Steiner**  
Meißen, Ploffenweg 2

**OFFENTLICHE**  
**Arbeitsnachweis**  
**Dresden u. Umg.**  
MATERNISTR. 17 • RUF 25881 u. 24881

**Wir suchen**

|  |  |
|--|--|
| Autoschlosser mit Führerschein<br>II u. III mit längerer Fahr-<br>praxis | Düngerarbeiterinnen für Geschäfte      |
| Modellschlosser  | Antianwärterinnen für Saal             |
| Werkzeugschlosser, der grabieren<br>kann                                 | Großstück Schneider                    |
| Vorrichter   | Fantastechnerinnen für Saal            |
| Maschinenzwicker   | Handarbeiterinnen für Einou-<br>formen |
|  | jüngere Metallarbeiterinnen            |



**Rumbo-Überalls**  
Bringt Donn  
in's Haus

Da Rumbo-Überalles sauberer ist sogar  
bis in Ihren Wäscheschrank. Strahlender  
Glanz, duftige Frische mischt Ihnen schon  
beim Öffnen. Welche Hausfrau wird  
diesem Reiz widerstehen, die sie durch  
Anwendung von Rumbo-Überalles  
ohne Anstrengung erreicht. Frei von Chlor  
u. Schädlich. Bestandteilen liefert Rumbo-  
Überalles eine bläuernde Wirkung.  
Eine jede Hausfrau muß sich dieses  
Nutz machen, wenn sie Wert auf  
Behandlung ihrer kostbaren Wäsche legt.  
Machen Sie unbedingt einen Versuch  
mit Rumbo-Überalles, der Sie zu  
befriedigen wird. Sie haben in allen  
schlagigen Geschäften. Preis 45 Pfd.

**RUMBO-SEIFEN-WERKE**  
Gebr. Rumberg, Freital  
Herstellerin der beliebten Rumbo-Seife

**Landeier**  
frische, schwere Ware  
**Stück 11 Pfennig**  
gibt ab in allen Verteilungsstellen  
**Konsumverein**  
**Vorwärts**  
Abgabe nur an Mitglieder

**Bestellschein**

Hiermit bestelle ich ab ..... die  
„Arbeiterstimme“  
Tageszeitung der Kommunistischen Partei, Bezirk Oststadt

Vor- und Zuname: .....

Wohnung: .....

Vorder- Haus ..... Nr./Pl. bel: .....

Hinter- .....

Diesem Bestellschein bitten wir bei dem Vertrauensmann oder in  
der Expedition Dresden-U. 1, Güterbahnhofstraße Nr. 2, ab-  
zugeben oder im Kuvert als Druckfrage frankiert einzuliefern